

Sitzung des ETH-Rats vom 26./27. September 2018

13 Professorinnen und Professoren an den beiden ETH ernannt

Bern, 27. September 2018 – Der ETH-Rat hat an seiner Sitzung vom 26./27. September 2018 auf Antrag des Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Lino Guzzella, und des Präsidenten der EPFL, Prof. Dr. Martin Vetterli, insgesamt 13 Professorinnen und Professoren ernannt sowie den Rücktritt von einer Professorin und sieben Professoren mit Verdankung zur Kenntnis genommen.

Ernennungen ETH Zürich

Dr. Cyril Chelle-Michou (*1985), zurzeit Postdoktorand an der University of Bristol, Grossbritannien, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Mineralressourcen. Cyril Chelle-Michou widmet sich der Erforschung von Bodenschätzen und verbindet dabei die Disziplinen Wirtschaftsgeologie, Geochronologie, magmatische Petrologie, Geochemie und Tektonik. Er führt Daten und Konzepte aus einem breiten Spektrum von Feldern zusammen, um die Prozesse zu entschlüsseln, die den Planeten geformt und die natürlichen Ressourcen erzeugt haben, die in vielen Bereichen der Gesellschaften genutzt werden. Mit der Berufung von Cyril Chelle-Michou besetzt das Departement Erdwissenschaften eine wichtige Nische in einem Gebiet, das angesichts des globalen Ressourcenbedarfs immer wichtiger wird.

Dr. Yiwen Chu (*1986), zurzeit Postdoktorandin an der Yale University, New Haven, USA, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Hybride Quantensysteme. Yiwen Chu konzentriert sich auf die Erforschung neuer Materialien, Designs und Geometrien, um supraleitende Qubits und Kavitäten zu entwickeln. In Experimenten hat sie die Verschränkung von einzelnen Elektronen-Spins mit Photonen in einem Festkörpersystem gezeigt, das auf Stickstoff-Valenz-Zentren in Diamant basiert. Internationale Anerkennung hat sie auch mit der Entwicklung eines neuen Systems zur Kopplung von supraleitenden Qubits an mechanische Resonatoren erlangt. Die Forschungsarbeiten von Yiwen Chu passen hervorragend in den Forschungsverbund zum Thema «Quantum Science and Technology» an der ETH Zürich.

Prof. Dr. Gonzalo Guillén Gosálbez (*1978), zurzeit Reader am Imperial College London, Grossbritannien, zum ausserordentlichen Professor für Chemisches System-Engineering. Gonzalo Guillén Gosálbez' Forschung bewegt sich an der Schnittstelle von Chemieingenieurwesen, Operations Research und Umwelttechnik. Unter Berücksichtigung der Ökobilanz entwickelt er computergestützte Entscheidungshilfen, um nachhaltige Verfahren zu beurteilen und zu optimieren – dies vornehmlich in der chemischen Industrie. Mit seinem mathematischen Ansatz trägt Gonzalo Guillén Gosálbez dazu bei, die Lücke zwischen den Natur- und den Ingenieurwissenschaften zu schliessen, und schafft wichtige Synergien mit anderen Departementen der ETH Zürich und mit der Industrie.

Dr. Victor Mougel (*1985), zurzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Collège de France, Paris, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Anorganische Chemie. Victor Mougel fokussiert sich auf das Studium von bio-inspirierten molekularen Prozessen mit dem Ziel, leicht erneuerbare Rohstoffquellen wie Kohlendioxid und Stickstoff in nützliche Synthesebausteine und Brennstoffe umzusetzen. Mit der Ernennung von Victor Mougel gewinnt die ETH Zürich einen namhaften Experten an der Schnittstelle von Katalyse, anorganischer Molekülchemie und Materialwissenschaft. Mit seiner grossen Erfahrung in der Ausbildung von Bachelor-, Master- und PhD-Studierenden bereichert er darüber hinaus die Lehre.

Prof. Dr. Kenneth Paterson (*1969), zurzeit ordentlicher Professor am Royal Holloway College, London, Grossbritannien, zum ordentlichen Professor für Informatik. Kenneth Paterson forscht auf dem Gebiet der angewandten Kryptographie. Sein Interesse und seine wichtigsten Beiträge liegen in der Analyse von kryptographischen Internetprotokollen. In seiner Arbeit hat er schwerwiegende Schwachstellen in mehreren Kern-Internet-Protokollen aufgezeigt, was dazu geführt hat, dass mehrere Standards geändert worden sind. Mit der Ernennung von Kenneth Paterson stärkt das Departement Informatik die

Studiengänge im Bereich Informationssicherheit. Gleichzeitig erhalten gemeinsame Forschungsprojekte mit der Industrie zusätzliche Impulse.

Prof. Dr. André R. Studart (*1974), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Komplexe Materialien. André Studart forscht erfolgreich auf verschiedenen Gebieten der Materialwissenschaft. Seine Arbeiten über bio-inspirierte Komposite und Mikrokapseln, die aus mit Partikeln gefüllten Kolloidosomen bestehen, haben nicht nur in der wissenschaftlichen Gemeinschaft, sondern auch in der breiten Öffentlichkeit Beachtung gefunden. Im Bereich der Komposite war es ihm möglich, die mechanischen Eigenschaften durch kontrollierte Ausrichtung der verstärkenden Keramikplättchen zu optimieren. André Studart ist eine grosse Bereicherung für das Departement Materialwissenschaft der ETH Zürich. Seine innovativen Ideen und sein Engagement stärken die Lehre sowie die Zusammenarbeit mit Fachkollegen und der Industrie.

Alexandre Theriot (*1972), zurzeit Architekt bei BRUTHER, Paris und Lausanne, sowie Dozent an verschiedenen Architekturschulen weltweit, zum ausserordentlichen Professor für Architektur und Entwurf. Alexandre Theriot ist mit dem Architekturbüro BRUTHER, das er 2007 mit Stéphanie Bru gegründet hat, in den Bereichen Architektur, Forschung, Bildung, Städtebau und Landschaft tätig. Die Bürogemeinschaft hat mit ihren Projekten international grosse Aufmerksamkeit erlangt. Letztes Jahr hat das Architekturbüro den wichtigen internationalen Wettbewerb für das Life-Sciences-Gebäude der EPFL gewonnen. Die Berufung von Alexandre Theriot erweitert und ergänzt den Lehrkörper am Departement Architektur der ETH Zürich in idealer Weise.

Dr. Ferdinand von Meyenn (*1981), zurzeit Gruppenleiter am King's College London, Grossbritannien, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Ernährung und Metabolische Epigenetik. Ferdinand von Meyenns aktuelle Forschung fokussiert auf die Schnittstelle zwischen Epigenetik, Metabolismus und Ernährung. Zentral sind dabei zum einen die Aufklärung der Prozesse, die zu Veränderungen der epigenetischen Muster über die Zeit beitragen, und zum andern die Entwicklung neuer Methoden, um diese Prozesse zu analysieren. Mit der Ernennung von Ferdinand von Meyenn, der 2018 einen ERC Starting Grant erhielt, verstärkt die ETH Zürich in idealer Weise den Forschungsbereich Nahrung, Ernährung und Gesundheit und erweitert die Expertise um den Bereich der Epigenetik.

Fan Yang (*1988), zurzeit Postdoktorandin an der ETH Zürich, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Informatik. Fan Yang forscht zu Datenanalyse und Statistik und deckt das Spektrum von theoretischen Studien über statistische Methodik bis zu praktischen Anwendungen in Life Sciences ab. In ihrer Dissertation hat sie komplexe statistische Modelle mit latenten Variablen untersucht und neue Erkenntnisse zur Konvergenz des Expectation-Maximization-Algorithmus erzielt. Durch diese Arbeiten verringerte sich die Lücke zwischen konservativen mathematischen Schranken und der praktischen Leistungsfähigkeit dieser Methode in der Datenanalyse. Fan Yang wird dazu beitragen, die für die Datenwissenschaften wichtige Verbindung zwischen Informatik, Elektrotechnik und Statistik zu stärken.

Ernennungen EPFL

Dr. Juhan Aru (*1986), zurzeit Postdoktorand an der ETH Zürich, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Mathematik. Juhan Aru ist weltweit einer der vielversprechendsten Wissenschaftler seiner Generation auf dem Gebiet der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Auch in der stochastischen Analyse verfügt er über das Potenzial, dieses zukunftssträchtige Gebiet an der EPFL weiter zu entwickeln. Er konzentriert seine Forschung insbesondere auf Gaußsche freie Felder und auf die Schramm-Löwner-Evolution, eine einparametrische Familie von ebenen Kurven, die mit einem Zufallsgesetz gebildet werden. Juhan Aru verfügt zudem über exzellente pädagogische Fähigkeiten. Er wird sowohl in der Forschung als auch in der Lehre zur Positionierung der EPFL in wichtigen Themen beitragen.

Prof. Dr. Matthias Lütolf (*1973), zurzeit ausserordentlicher Professor an der EPFL, zum ordentlichen Professor für Life Sciences. Matthias Lütolf ist ein weltweit anerkannter Experte für Biomaterialien und Stammzellenforschung. Seine Arbeiten befassen sich insbesondere damit, diese Zellen kontrolliert zu differenzieren – eine zentrale Voraussetzung für die Regeneration von Gewebe und für die Zelltherapie. Für seine Forschung paart er biologisches Wissen mit Ingenieurmethoden und hat so aufsehenerregende Fortschritte erzielt. So gelang es ihm, «in vitro»-Zellgruppen von beispielloser Komplexität herzustellen, die der Zellorganisation im natürlichen Organ ähneln. Die Beförderung von Matthias Lütolf sichert die internationale Wahrnehmung der EPFL in einem zentralen Wachstumsgebiet.

Prof. Dr. Kevin Sivula (*1979), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Chemische Verfahrenstechnik. Kevin Sivulas Forschung konzentriert sich auf die Entwicklung von auf chemischen Lösungen basierenden Verfahrenstechniken zur Herstellung von Halbleitermaterialien für optoelektronische Hochleistungssysteme. Sein Ziel ist insbesondere, neue Technologien zur Herstellung stabilerer, effizienterer und wirtschaftlicherer Halbleitermaterialien für die Fabrikation von Photovoltaikanlagen zu entwickeln. Kevin Sivula, der 2013 einen ERC Starting Grant erhalten hat, ist ein sehr aktiver Forscher und wird zur internationalen Wahrnehmung der EPFL insbesondere auch auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Prof. Dr. Ola Svensson (*1981), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Informatik. Ola Svensson befasst sich mit der Lösung grundlegender theoretischer Probleme in den Computerwissenschaften. Er gilt als aufsteigender Stern und hat sich in den letzten Jahren zu einer der intellektuellen Führungspersönlichkeiten seines Faches entwickelt. Seine Leistungen wurden unter anderem 2014 mit einem ERC Starting Grant honoriert. Konkret arbeitet er an Algorithmen, die das Potenzial haben, Blockaden durch bisher als unlösbar geltende mathematische Probleme abzubauen und so Effizienzsteigerungen zu ermöglichen. Ola Svenssons Know-how und seine Resultate werden Fortschritte in verschiedensten Forschungsgebieten an der EPFL erlauben.

Verabschiedungen ETH Zürich

Prof. Dr. Christoph A. Heinrich (*1953), zurzeit ordentlicher Professor für Mineralische Rohstoffe und Prozesse des Erdinnern, wird per 1. Februar 2019 in den Ruhestand treten. Christoph A. Heinrich wirkt seit 1997 als ordentlicher Professor an der ETH Zürich und Doppelprofessor mit der Universität Zürich. Sein Hauptinteresse gilt den geologischen Bildungsprozessen mineralischer Rohstoffe im Erdinnern. Seine Gruppe befasst sich zudem auch mit anderen Fluidprozessen, namentlich der Tiefengeothermie. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Industriefirmen führte er weltweit Felduntersuchungen durch. Christoph Heinrich war unter anderem als Studiendelegierter des Departements Erdwissenschaften sowie etliche Jahre als Vorsteher des Instituts für Geochemie und Petrologie tätig.

Prof. Dr. Hans Jürgen Herrmann (*1954), zurzeit ordentlicher Professor für Rechnergestützte Physik der Werkstoffe, wird per 1. Februar 2019 in den Ruhestand treten. Hans Jürgen Herrmann wurde 2006 auf seine heutige Stelle berufen. Seit 1986 befasst er sich mit Brüchen in ungeordneten Medien und seit 1992 mit granularen Medien. Durchbrüche gelangen ihm im Bereich raumfüllender Rollwerke und der Formulierung der Bewegungsgleichung für Dünen. Heute erforscht er dichte Kolloide, die Entstehung von Flussdeltas, Treibsand, das Versagen faserverstärkter und polymerischer Komposite sowie komplexe Netzwerke. Hans Jürgen Herrmann war unter anderem für die Forschungskommission der ETH Zürich und während mehrerer Jahre in der Leitung des Instituts für Baustoffe tätig.

Prof. Dr. Christoph Keller (*1981), zurzeit Assistenzprofessor für Mathematische Physik, wird per 31. Dezember 2018 zurücktreten. Christoph Keller wurde 2015 auf seine Stelle berufen. Er forscht zu konformen Feldtheorien und ihren Anwendungen in der Stringtheorie. Seine Arbeiten kombinieren äusserst erfolgreich physikalische Intuition mit Methoden der modernen Mathematik. Christoph Keller verlässt die ETH Zürich, um in den USA eine Tenure-Track-Assistenzprofessur zu übernehmen.

Prof. Dr. Jonathan Levine (*1973), zurzeit ordentlicher Professor für Pflanzenökologie, wird per 31. Dezember 2018 zurücktreten. Jonathan Levine wirkt seit 2011 als ordentlicher Professor an der ETH Zürich. Im Zentrum seiner Forschung stehen grundlegende Fragen zu den Prozessen, welche die Koexistenz von Pflanzen bestimmen. Darüber hinaus untersucht er die biologischen Gründe für den Erfolg invasiver Pflanzen und deren Einfluss auf die natürliche Pflanzenvielfalt. Jonathan Levine verlässt die ETH Zürich, um in den USA eine Professur zu übernehmen.

Prof. Marcel Meili (*1953), zurzeit ordentlicher Professor für Architektur und Entwurf, wird per 1. Februar 2019 in den Ruhestand treten. Marcel Meili wurde 1999 an die ETH Zürich berufen. Zusammen mit seinem langjährigen Partner Markus Peter gründete er 1987 in Zürich ein eigenes Architekturbüro. Zu den jüngsten Arbeiten von Meili & Peter Architekten gehören die Perrondächer des Hauptbahnhofs in Zürich und die Holzfachhochschule in Biel. Marcel Meili führte am Departement Architektur zusammen mit Jacques Herzog, Roger Diener und Pierre De Meuron das ETH-Studio Basel, das in der Architektur eine neue Form der Verbindung von Forschung und Lehre institutionalisiert und internationale Ausstrahlung erlangt hat.

Prof. Dr. Philipp Rudolf von Rohr (*1953), zurzeit ordentlicher Professor für Verfahrenstechnik, wird per 1. Februar 2019 in den Ruhestand treten. Philipp Rudolf von Rohr wirkt seit 1992 als ordentlicher Professor an der ETH Zürich. Er konzentriert seine Forschung auf Transportprozesse, insbesondere Wärme- und Impulsaustausch, auf plasmaunterstützte Verfahren zur Behandlung von Oberflächen sowie auf Hochdruckprozesse im Mikro- und Makromassstab. In der Lehre befasste er sich mit den Grundlagen der Verfahrenstechnik, dem Anlagenbau und der Mehrphasenströmung. Philipp Rudolf von Rohr war während vieler Jahre in der Leitung des Instituts für Mechanische Systeme engagiert und als Vorsteher des Departements Maschinenbau und Verfahrenstechnik tätig.

Prof. Dr. Peter Widmayer (*1953), zurzeit ordentlicher Professor für Informatik, wird per 1. Februar 2019 in den Ruhestand treten. Peter Widmayer wurde 1992 auf seine heutige Stelle berufen. Sein Forschungsinteresse gilt grundlegenden algorithmischen Lösungen für reale algorithmische Probleme. Ein methodischer Schwerpunkt liegt bei Algorithmen für Probleme mit geometrischem und kombinatorischem Charakter. Zum Themenspektrum gehören unter anderem Probleme der Rekonstruktion aus der Biologie, aus der Routenplanung und Eisenbahnoptimierung. Peter Widmayer setzte sich stark zugunsten der Forschungsgemeinschaft und der ETH Zürich ein und wirkte viele Jahre in diversen Gremien mit, unter anderem als Departementsvorsteher sowie als Mitglied der Hochschulversammlung, der Informatik- und der Forschungskommission.

Verabschiedung EPFL

Prof. Inès Lamunière (*1954), zurzeit ordentliche Professorin für Entwurf und Architekturtheorie an der EPFL, wird per 1. November 2018 in den Ruhestand treten. Inès Lamunière wurde 1994 auf ihre heutige Position berufen. Mit ihren Verdiensten in Forschung und Lehre sowie durch ihre Leistungen als entwerfende Architektin (u.a. mit dem Gebäude der Fakultät Life Sciences auf dem EPFL-Campus) hat sie wesentlich zur Entwicklung der Architektur an der EPFL, in der Schweiz und international beigetragen. Im Verlauf ihrer Karriere erhielt sie verschiedene Auszeichnungen, etwa den Prix Meret Oppenheim des Bundesamtes für Kultur. 2001 gründete Inès Lamunière in einem wegweisenden Schritt an der EPFL das Labor für Architektur und urbane Mobilität. Dieses nimmt sich bis heute der Herausforderungen an, die sich durch neue Mobilitätsformen und die Urbanisierung ergeben.

Der ETH-Rat verdankt die Leistungen der scheidenden Professorin und der scheidenden Professoren in Wissenschaft, Lehre und akademischer Verwaltung.

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation

Telefon +41 (0)44 632 20 03

Mobil +41 (0)79 636 94 64

gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Häldeliweg 15, CH-8092 Zürich, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.